

Sanierung macht Fortschritte



Von Reinhard Herbrig
Mi, 30. November 2022
Rickenbach

Rickenbacher Gemeinderäte besichtigen Umbau des alten Schulhauses in Altenschwand.



Von den Fortschritten bei den Arbeiten am alten Schulhaus in Altenschwand überzeugten sich Bürgermeister Dietmar Zäpernick, Peter Kermisch, Manfred Eckert, Architektin Katja Knaus und Timo Häßle (von links). Foto: Reinhard Herbrig

Im Anschluss an die Waldbegehung besichtigten die Gemeinderäte Rickenbachs jüngst noch das im Umbau befindliche alte Schulhaus in Altenschwand. Sie waren von den Fortschritten, die die Arbeiten unter der Leitung von Architektin Katja Kraus gemacht haben, beeindruckt. Dank der erheblichen Eigenleistung durch die Altenschwander Vereine sowie durch 500 000 Euro Zuschüsse der Gemeinde und Förderung durch das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) wird das 1,1 Millionen Euro teure Projekt zu stemmen sein.

Ende 2023 wird es schätzungsweise fertiggestellt, so dass es dann durch die Vereine genutzt werden kann. Wie Bürgermeister Dietmar Zäpernick während des Rundgangs durch das Gebäude erklärte, wird durch die Förderung solcher Projekte dafür gesorgt, dass die Ortsteile von Rickenbach nicht zu reinen Schlafstätten werden, sondern das kulturelle Zusammenleben der Bevölkerung bestehen bleibt und eine neue Heimat dafür gefunden wird.

Ressort: [Rickenbach](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Mi, 30. November 2022:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

[Jetzt registrieren](#)